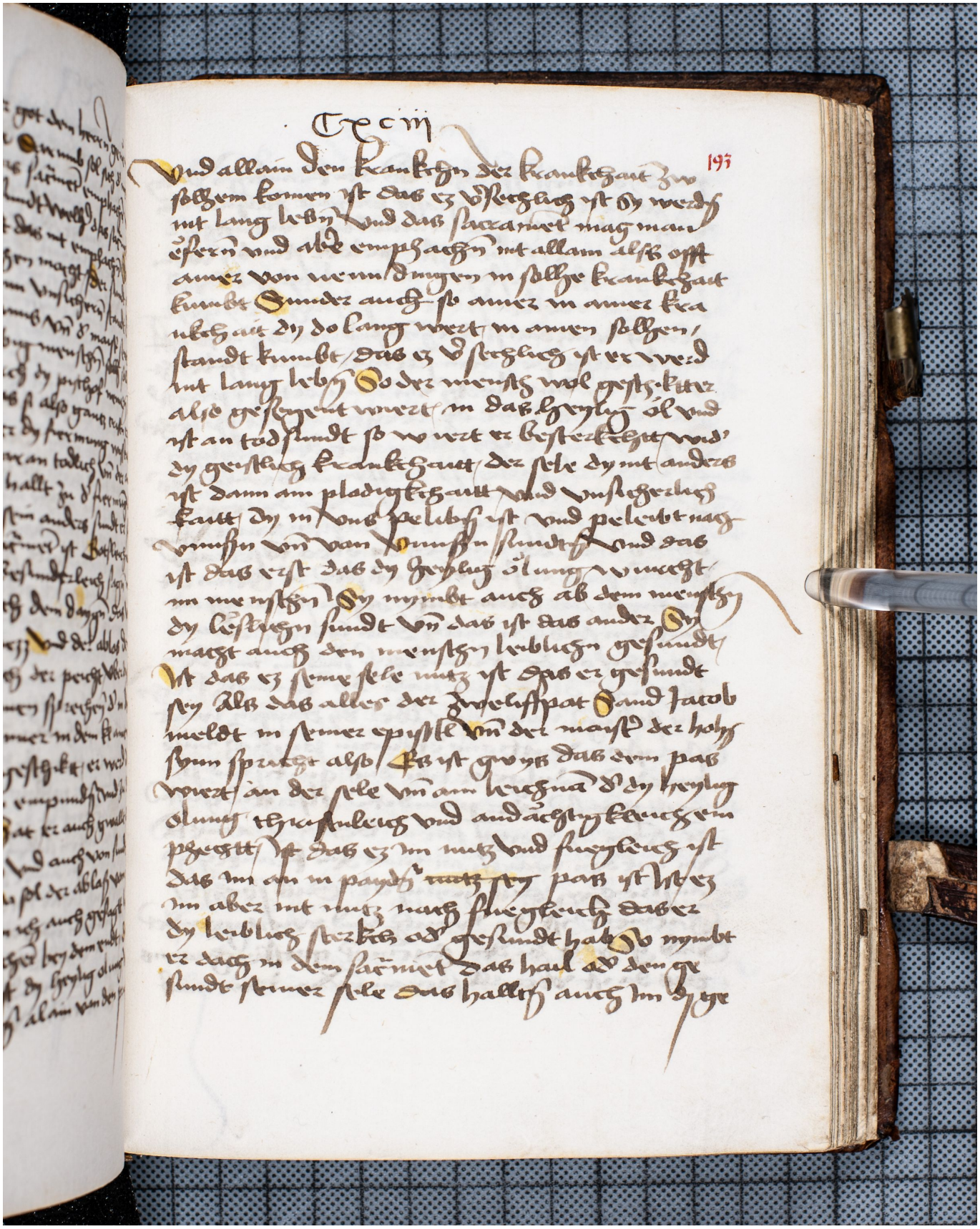
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Cecm

Vnd allain den kranckhen der krankheyt zu
sellgem komen ist das es vßerlich ist dy werd
nt lang lebn Vnd das sacrament mag man
eßern vnd abe empfahen nt allam alse offt
amer von wenn dnyen in sellge krankheyt
kumbt Sunder auch so amer in amer kra
nkheyt dy do lang wert in amen sellgen
standt kumbt das es vßerlich ist er werd
nt lang lebn So der mensch wol gesundt
also gesegent wert in das heylig öl vnd
ist an todstundt so wert er bestreytet vnd
dy gestalt krankheyt der sele dy nt andres
ist dann am pladigkeyt vnd vnstetigkeyt
kaut dy in Vns pelibt ist vnd pelebt nach
vnsen von van vnsen stundt Vnd das
ist das erst das dy heylig öl ung wuecht
in mensch dy nymbt auch ab dem mensch
dy lestigen sundt von das ist das andr dy
macht auch den mensch lebligen gesundt
Ist das es seine sele nutz ist das er gesundt
sey Als das aller der zwelffpat Sand Jacob
meldt in seiner epistle von der macht der holy
chum sprecht also Es ist groys das dem pas
wert an der sele vn am kreyna d dy heylig
olung theylung vnd andachtig kreuczem
pezeytt ist das es im nutz vnd fruchtlich ist
das im an in paydn nutz sey pas ist lib es
im aber nt nutz nach fruchtlich dabez
dy lebligen sterbis ad gesundt hab So nymbt
er dach in dem sacrament das haul ad den ge
sundt seiner sele das hallt auch im dy ge